

Stoffverteilung/ Übersicht¹:

Jahrgang 5: - Ich und meine Beziehungen - Regeln für das Zusammenleben I - Leben in Vielfalt Jahrgang 6: - Glück und Lebensgestaltung - Regeln für das Zusammenleben II (Wahrheit, Lüge, Moral, Dilemma) - Aspekte von Religionen und Weltanschauungen Jahrgang 7: - Das Ich und seine sozialen Rollen - Konstruktiver Umgang mit Krisen (inkl. Prävention – Sucht und Abhängigkeit) - Leben in religiös und weltanschaulich geprägten Kulturen	Jahrgang 8: - Liebe und Sexualität - Freiheit, Menschenrechte und Menschenwürde - Wahrnehmung und Wirklichkeit Jahrgang 9: - Entwicklung und Gestaltung von Identität - Deutungsmöglichkeiten und -grenzen von Religionen und Weltanschauungen Jahrgang 10: - Wahrheit und Wirklichkeit - Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen - Verantwortung für Natur und Umwelt
--	--

Die folgenden Verweise auf Kapitel und Buchseiten verstehen sich als Empfehlungen.

Rückgriffe auf andere geeignete Materialien und die Durchführung weiterer Projekte sind immer möglich.

¹ Gemäß: Niedersächsisches Kultusministerium (Hg.): Kerncurriculum für das Gymnasium. Schuljahrgänge 5-10. Werte und Normen. Hannover: Unidruck 2017. Unter: https://cuvo.nibis.de/index.php?p=detail_view&docid=1187&k0_0=Fach&v0_0=Werte%20und%20Normen.

Jahrgang 5	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach dem Ich Leitthema: Ich und meine Beziehungen		zeitl. Umfang: ca. 5 DS
Stundenthemen		Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen
Ich bin ich und du bist du: - Ich bin einzigartig (Namensbilder) - Wer bist du? (Kennenlernspiele) - Wer will denn schon normal sein?! (Steckbrief) - Meine Wurzeln		→ Raabits (Fachordner) Leben leben 1, S. 16-19	Einen Figurenumriss gestalten (Leben leben 1, S. 13) Sachverhalte veranschaulichen (Leben leben 1, S. 14-15)
Mein Lebensweg: - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft - Die Geschichte meines Lebens		Leben leben 1, S. 25-26	
An wem orientiere ich mich? - Vorbilder, ggf. Influencer		Leben leben 1, S. 27-28	
Familie: - Familie als Gemeinschaft - Formen von Familien - Patchworkfamilien		Leben leben 1, S. 52-54	
Freundschaft: - Über Freunde nachdenken - Online- und Offlinefreundschaften - Ende einer Freundschaft		Leben leben 1, S. 55, 57-59	Fachbegriffe: Freundschaft, Familie, Vorbild, Idol, Persönlichkeit, Bedürfnis
Kompetenzen: Die SuS... ... beschreiben Merkmale von Freundschaften. ... skizzieren verschiedene Formen familiären Zusammenlebens.		... unterscheiden Formen ihrer persönlichen Beziehungen im Umfeld von Schule und Freizeit. ... diskutieren die Bedeutung von Idolen und Vorbildern für das eigene Leben.	

... unterscheiden Formen ihrer persönlichen Beziehungen im Umfeld von Schule und Freizeit.
 ... diskutieren die Bedeutung von Idolen und Vorbildern für das eigene Leben.

Jahrgang 5	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Moral und Ethik Leitthema: Regeln für das Zusammenleben I		zeitl. Umfang: ca. 5 DS
Stundenthemen		Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen
Unser Zusammenleben: - Werte – was ist dir wichtig? - Regeln in unserem Leben		Leben leben 1, S. 72-73	- Standbilder bauen (Leben leben 1, S. 83) - Einen inneren Monolog verfassen
Ich in der Schule: - Eine K/klasse Gemeinschaft - Der Wunsch, dazugehören zu wollen - Integration in der Klasse		Leben leben 1, S. 60-62	
Moralische Orientierungshilfen: - Die goldene Regel - Die goldene Mitte finden		Leben leben 1, S. 74-75	
Mein Gewissen: - Was ist das Gewissen? - Das flaue Gefühl im Magen - Dein Gewissen, deine Entscheidung		Leben leben 1, S. 76-77	
Kompetenzen: Die SuS... ... benennen verschiedene Regeln, Normen und Rituale sowie deren Bedeutung für das Zusammenleben. ... erläutern die Werte, die bestimmten Regeln und Normen zugrunde liegen.		... erläutern die „Goldene Regel“ und entwickeln Beispiele für ihre sinnvolle Anwendung.	

... erläutern die „Goldene Regel“ und entwickeln Beispiele für ihre sinnvolle Anwendung.

Jahrgang 5	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit Leitthema: Leben in Vielfalt		zeitl. Umfang: ca. 6 DS
Stundenthemen		Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen
Alle anders, alle verschieden: - Bingo – gleich oder doch verschieden? - Vielfalt als Chance		Leben leben 1, S. 138-139	- Standbilder bauen (Leben leben 1, S. 83) - Eine Gesprächsrunde abhalten (Leben leben 1, S. 135-137)
Kulturelle Vielfalt: - Erfindungen aus aller Welt - Welttag der kulturellen Vielfalt (21.05.) - Lasst uns miteinander sprechen!		Leben leben 1, S. 140-142	
Wer ist hier eigentlich anders? - Sich fremd fühlen - Alles eine Frage der Perspektive - Wie Vorurteile entstehen		Leben leben 1, S. 143-145	
Umgang mit dem Anderssein: - Gastfreundschaft - Bei anderen Zuhause		Leben leben 1, S. 146-147	
Toleranz und ihre Grenzen: - Was heißt Toleranz? - Jeder glaubt an etwas anderes - Respektvoll miteinander umgehen		Leben leben 1, S. 148-150	
Strategien zum Umgang mit Mobbing: - Was ist Mobbing? - Mobbing und Cybermobbing - Stopp Mobbing!		Leben leben 1, S. 95-98	Fachbegriffe: Klischee, Mobbing, Toleranz, Cybermobbing, Kultur, Vorurteil
Kompetenzen: Die SuS... ... beschreiben unterschiedliche Formen der Lebensgestaltung. ... benennen Beispiele für gängige Vorurteile und Klischees sowie Formen von Mobbing.		... erläutern Ursachen und Folgen von Vorurteilen. ... diskutieren Möglichkeiten und Voraussetzungen eines toleranten Zusammenlebens.	

Jahrgang 6	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Zukunft Leitthema: Glück und Lebensgestaltung		zeitl. Umfang: ca. 4 DS
Stundenthemen		Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen
Was ist Glück? - Wörter für das Glück - Glücksbringer und Rituale - Was wir brauchen, um glücklich zu sein		Leben leben 1, S. 34-36	- Einen Glücksumschlag füllen und gestalten (S. 31)
Was im Leben wichtig ist: - Die Frage nach dem Sinn - Den richtigen Weg einschlagen		Leben leben 1, S. 41-42	
Erfolg und Misserfolg: - Auf die Einstellung kommt es an - Mit Erfolg und Misserfolg umgehen		Leben leben 1, S. 43-44	Fachbegriffe: Glück haben/ glücklich sein, glückliches Leben, Erfolg/Misserfolg, Sinn
Kompetenzen: Die SuS... ... benennen individuelle Zukunftswünsche und nennen Kriterien für glückliches Leben. ... entwickeln Vorschläge für eine verantwortungsvolle Planung von Zukunft.		... setzen sich kritisch mit dem Verständnis von Erfolg und Misserfolg auseinander. ... entwickeln Verhaltensmöglichkeiten für den Umgang mit Erfolg bzw. Misserfolg.	

Jahrgang 6	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Moral und Ethik Leitthema: Regeln für das Zusammenleben II		zeitl. Umfang: ca. 6 DS
Stundenthemen		Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen
Was ist Moral? - Das tut man einfach nicht! - Gut und moralisch gut - Moralische Situationen - In einem Dilemma stecken		Leben leben 1, S. 68-71	- Standbilder bauen (Leben leben 1, S. 83) - Perspektiven anderer erkennen und verstehen (Leben leben 1, S. 84-85) - Moralische Entscheidungen treffen (Leben leben 1, S. 66-67)
Unser Zusammenleben - Werte – was ist dir wichtig? - Regeln in unserem Leben		Leben leben 1, S. 72-73	
Moralische Orientierungshilfen - Die goldene Regel - Die goldene Mitte finden		Leben leben 1, S. 74-75	
Wahrheit und Lüge - Die Sache mit den Lügen - Um jeden Preis die Wahrheit sagen? - Warum lügen wir trotzdem?		Leben leben 1, S. 78-80	
Kompetenzen: Die SuS... ... benennen verschiedene Regeln, Normen und Rituale sowie deren Bedeutung für das Zusammenleben. ... erläutern die Werte, die bestimmten Regeln und Normen zugrunde liegen. ... vergleichen Regeln und Rituale in verschiedenen Kontexten. ... erläutern die „Goldene Regel“ und entwickeln Beispiele für ihre sinnvolle Anwendung. ... untersuchen mögliche Folgen von Regelverletzungen.			Fachbegriffe: Moral, Dilemma, Werte, Normen , Regeln, „ Goldene Regel “, Lüge, Perspektive, Ritual

Jahrgang 6	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten Leitthema: Aspekte von Religionen und Weltanschauungen	zeitl. Umfang: ca. 6 DS
Stundenthemen	Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen
Was ist Religion? - Warum glauben Menschen? - Was bedeutet Menschen ihr Glaube?	Leben leben 1, S. 158-159	- Möglicherweise gruppenteilige Erarbeitung der Abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum, Islam) und Präsentation → Poster - Religionspuzzle (S. 153)
Judentum: - Woran Juden glauben - Jüdisches Leben - Jüdische Feste	Leben leben 1, S. 160-162	
Christentum: - Woran Christen glauben - Christliches Leben - Christliche Feste	Leben leben 1, S. 163-165	
Islam: - Woran Muslime glauben - Islamisches Leben - Islamische Feste	Leben leben 1, S. 166-168	
Abrahamitische Religionen als monotheistische Religionen: - Vergleich der Religionen untereinander (ggf. Puzzle)	Leben leben 1, S. 169	
Funktionen von Religiosität: - Religiöse Ethik - Religion als Teil der Kultur	Leben leben 1, S. 170-172, S. 156-157	
Der Mensch erklärt sich die Welt: - Die Sicht des Glaubens - Die Sicht der Wissenschaft	Leben leben 1, S. 181-188	

Kompetenzen: Die SuS... ... erschließen Gottesvorstellungen in polytheistischen und monotheistischen Religionen. ... vergleichen Schöpfungsmythen und naturwissenschaftliche Darstellungen der Entstehung des Menschen.	... vergleichen wesentliche Aspekte religiöser Praxis im Lebensalltag. ... erläutern Funktionen der Religiosität für den Lebensalltag von Gläubigen.	Fachbegriffe: Das Göttliche, Religiosität, Monotheismus/Polytheismus, Schöpfung, Naturwissenschaft
--	---	---

Jahrgang 7	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach dem Ich Leitthema: Das Ich und seine sozialen Rollen		zeitl. Umfang: ca. 5 DS
Stundenthemen	Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen	
Mein Blick auf mich: - Woher habe ich das? - Auf der Suche nach mir selbst - Identität	Leben leben 2, S. 10-12	- Ein Erklärvideo drehen (Leben leben 2, S. 7)	
Wie stelle ich mich dar? - Wir tragen alle Masken - Mein Avatar oder Mein digitales Selbst	Leben leben 2, S. 13 u. 14 oder 15		
Der Blick von außen: - Wie sehen mich andere? - Selbstbild und Fremdbild	Leben leben 2, S. 16-17		
Seinen Platz finden: - Soziale Rolle - Zwischen den Stühlen – kulturelle Rollenkonflikte - Erwartungen der Familie - Wer will ich in Zukunft sein?	Leben leben 2, S. 19-22		
Kompetenzen: Die SuS... ... erläutern unterschiedliche Erwartungshaltungen und Verhaltensmuster in unterschiedlichen sozialen Rollen. ... erklären individuelle Erwartungen an die Verwirklichung eines eigenen Ichs.		... entwickeln Möglichkeiten, ein positives Selbstwertgefühl zu erfahren. ... reflektieren Optionen, um Konflikten zwischen individueller Erwartung und sozialer Rolle zu begegnen.	
		Fachbegriffe: Identität, Selbstbild, Fremdbild, Selbstwertgefühl, Konflikt, Identität, soziale Rolle	

Jahrgang 7	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Zukunft Leitthema: Konstruktiver Umgang mit Krisen		zeitl. Umfang: ca. 6 DS
Stundenthemen	Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen	
Konflikte gehören zum Leben: - Wenn es mal schwierig wird... - Nicht zum Aushalten? - Konflikte verstehen	Leben leben 2, S. 42, 46-47	- Fortsetzungsgeschichten schreiben (Leben leben 2, S. 43) - Die Perspektive eines anderen einnehmen (Leben leben 2, S. 50)	
Ich krieg die Krise: - Den Boden unter den Füßen verlieren - Dem Leben einen Sinn geben	Leben leben 2, S. 48 u. 50		
Tod und Trauer als menschliche Grenzerfahrung	Leben leben 2, S.51		
Flucht in die Sucht: - In die Suchtfalle geraten - Auf dem falschen Weg (Thema: Essstörung) - Alkohol, dein bester Freund?	Leben leben 2, S. 52-54, Zusatzmaterial zu stoffgebundener Sucht z.B.: https://www.kmdd.de/infopool-und-hilfe/suchtmittel		
Krisen bewältigen: - Welche Schutzfaktoren sind hilfreich? - Hilfe suchen und annehmen	Leben leben 2, S. 56-57		
Kompetenzen: Die SuS... ... beschreiben individuelle Krisensituationen und-verläufe. ... beschreiben verschiedene Suchtformen. ... erläutern mögliche Ursachen und Auswirkungen von Süchten.	... beschreiben verschiedene Orientierungskrisen. ... reflektieren lösungsorientierte Möglichkeiten zum Umgang mit und zur Prävention von Krisen.		Fachbegriffe: Konflikt, Krise , Grenzerfahrung, Orientierung , (stoffgebundene) Sucht, Prävention

Jahrgang 7	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten Leitthema: Leben in religiös und weltanschaulich geprägten Kulturen		zeitl. Umfang: ca. 6 DS
Stundenthemen		Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen
Erwachsen werden: - Initiationsriten - Jugendweihe		Leben leben 2, S. 118-119	- Eigenes, Fremdes und Gemeinsames untersuchen (Leben leben 2, S. 114) - Einen Sachverhalt reflektieren (Leben leben 2, S. 130-131) - Eine Antwortenkartei anlegen (Leben leben 2, S. 129)
Regeln für das Miteinander: - Religiöse und nicht religiöse Ethik - Religiöse Ethik - Menschenpflichten		Leben leben 2, S. 124-126	
Was ist Religion? - Was Religionen gemeinsam haben - Religionsgründer - Religion als Gemeinschaft		Leben leben 2, S. 135-137	
Offenbarungsreligionen - Die heiligen Bücher - Glaubenspraxis		Leben leben 2, S. 138-140	
Menschen- und Weltbilder: - Gott und die Welt - Die (Sonder-)Stellung des Menschen - Vorstellungen vom Jenseits - Das Nichts als Ziel		Leben leben 2, S. 142-145	
Kompetenzen: Die SuS... ... erläutern Ursprung und Bedeutung ausgewählter Initiationsriten. ... reflektieren religiöse und weltanschauliche Aspekte ethischen Handelns.		... erläutern grundlegende Aspekte religiöser und weltanschaulicher Menschen- und Weltbilder.	
Fachbegriffe: Initiationsritus , Weihe, Ethik , Menschenpflichten, Menschenrechte, Religion, Offenbarungsreligionen, Kult, Weltbild , Weltanschauung , Menschenbild , Jenseits, Meditation			

... erläutern grundlegende Aspekte religiöser und weltanschaulicher Menschen- und Weltbilder.

Jahrgang 8	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Moral und Ethik Leitthema: Liebe und Sexualität	zeitl. Umfang: ca. 7 DS
Stundenthemen	Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen
Befreundet sein - Was ist Freundschaft?	Leben leben 2, S. 28	- Spickzettel schreiben (Leben leben 2, S. 25) - Begriffe untersuchen und korrekt verwenden (Leben leben 2, S. 26-27)
Was ist Liebe? - Liebe = Liebe? - Gibt es die eine Person?	Leben leben 2, S. 30-31	
Lieb doch, wen du willst: - Vielfalt der Liebe - „Ich hab ja nichts gegen Schwule, aber ...“ - Ich entscheide! - Nein heißt nein!	Leben leben 2, S. 32-35	
Beziehung – Ja? Nein? Vielleicht? - Partnerschaft? Wenn ja, wie? - Was erwarte ich von einer Partnerschaft?	Leben leben 2, S. 36-37	
Sex und Gender - Sind Mädchen und Jungen verschieden? - Was macht den Mann zum Mann und die Frau zur Frau? - Sexismus	Leben leben 2, S. 38-40, weiteres (Video-) Material und Informationen auch unter: https://rise-jugendkultur.de/material/geschlechtsidentitaet-und-sexuelle-orientierung-unterrichtsmaterial-fuer-die-sekundarstufe-1/	
Kompetenzen: Die SuS... ... erläutern Begriffe im Themenfeld der Liebe und Sexualität. ... setzen sich mit geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen und Konventionen im Bereich von Liebe und Sexualität auseinander. ... diskutieren Möglichkeiten und Grenzen sexueller Selbstbestimmung in Vergangenheit und Gegenwart.		Fachbegriffe: Freundschaft, Liebe , Coming-Out/Outing, Heteronormativität, Homophobie, (sexuelle) Selbstbestimmung , Victim Blaming, Sexualität , Stereotyp, Geschlechterrolle , Konvention , Sexismus

Jahrgang 8	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit Leitthema: Menschenrechte und Menschenwürde		zeitl. Umfang: ca. 4 DS
Stundenthemen		Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen
Bedürfnisse des Menschen: - Grundbedürfnisse - Hierarchie am Beispiel der Maslowschen Bedürfnispyramide		Zusatzmaterial, z.B.: https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/K02_Maslows_Beduerfnispyramide.852737.pdf	- Gruppenteilige Erarbeitung zu Menschenrechtsorganisationen und ihrer Arbeit (Leben leben 2, S. 166 unten) - Recherche und Diskussion aktuell bekannter Fälle von Menschenrechtsverletzung (z.B. über Amnesty International) - Texte verstehen und beurteilen (Leben leben 2, S. 152-153)
Menschenrechte: - Menschenrechte schützen Werte - Was sind Menschenrechte? - Verletzung von Menschenrechten - Die Würde des Menschen ist ... - Menschenrechtsorganisationen		Leben leben 2, S. 162-166	
Kompetenzen: Die SuS... ... skizzieren menschliche Grundbedürfnisse. ... arbeiten den Begriff der Menschenwürde heraus.		... beschreiben das Engagement von Menschenrechtsorganisationen. ... diskutieren Beispiele von Verletzungen der Menschenrechte unter ethischen Gesichtspunkten.	Fachbegriffe: Grundbedürfnisse, Menschenrechte, Menschenwürde

Jahrgang 8	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit Leitthema: Wahrnehmung und Wirklichkeit		zeitl. Umfang: ca. 5 DS
Stundenthemen	Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen	
Woher weiß ich das eigentlich? - Wahrnehmungen hinterfragen - Gehört, gesehen, gewusst? - Wem glauben wir?	Leben leben 2, S. 186 u. 190-191	- Einen Wahrnehmungsscheck durchführen (Leben leben 2, S. 187) - Wahrnehmungen hinterfragen (Leben leben 2, S. 188-189) - Recherche und Präsentation zu Fake News und Deep Fakes - Angebot von buten un binnen zum Thema Medienkompetenz	
Kann ich das glauben? (Manipulation und Perspektiven) - Nudging - Nur die halbe Wahrheit - Fake News - Sprache beeinflusst Wahrnehmung	Leben leben 2, S. 192-195		
Schubladen im Kopf: - Vorurteile beeinflussen unsere Wahrnehmung - Warum gibt es Vorurteile? - Vorurteile erkennen und korrigieren	Leben leben 2, S. 196-198		
Wissen und Gewissheit: - (Wie) Kann ich mir sicher sein? - Subjektive und objektive Wahrheiten - Schlüsse ziehen - Fehlschlüsse (Logik und Argumentation)	Leben leben 2, S. 199-202		
Kompetenzen: Die SuS... ... beschreiben Wahrnehmungen und Quellen ihres Wissens. ... erläutern Formen von Einflüssen auf die Wahrnehmung.	... erläutern Folgen von Vorurteilen in Bezug auf die Wahrnehmung. ... diskutieren Möglichkeiten und Voraussetzungen von Gewissheit.		Fachbegriffe: Autorität, Nudging, Manipulation, Fake News, Vorurteil, Stereotyp, Zweifel, Gewissheit, objektiv, subjektiv, deskriptiv, normativ, Fehlschluss, Syllogismus, praktischer Syllogismus

Jahrgang 9	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach dem Ich Leitthema: Entwicklung und Gestaltung von Identität	zeitl. Umfang: ca. 10 DS
Stundenthemen	Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen
Meine Freiheit: - Frei sein, frei handeln - Was ist Freiheit für mich? - Frei = selbstbestimmt? - Wie kann ich frei sein?	Leben leben 3, S. 169 u. 172-174	- Eine Pro-und-Kontra-Debatte vorbereiten und durchführen (Ist der Mensch frei?, Leben leben 3, S. 169) - Eine Dilemmadiskussion führen (Leben leben 3, S. 45 u. 53) - Ggf. Führung im Friedwald Bremer Schweiz
Freiheit und ihre Grenzen: - Frei in einer Gesellschaft leben - Freiheit durch Verpflichtungen - Meinungsfreiheit – Freiheit mit Grenzen? - Freiheit im Grundgesetz	Leben leben 3, S. 175-176 u. 178 sowie das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, ggf. Zusatzmaterial zu „Freiheit in Grenzen“ mit Thematisierung der DDR	
Wie frei ist der Mensch? - Handlungsfreiheit - Der Wille ist nicht frei - Der Wille ist frei	Leben leben 3, S. 179-181	
Freiheit in Gefahr? - Sicherheit vor Freiheit?	Leben leben 3, S. 183 sowie Quellen zu Maßnahmen zur Bewahrung der Sicherheit, z.B. Coronamaßnahmen	
Sex und Gender - Wie viele Geschlechter gibt es? - Männlich, weiblich, beides ... - Nur ich kenne mein Geschlecht - Transition	Leben leben 3, S. 12-15	
Was mich glücklich macht - Immer glücklich – geht das? - Glück – warum gibt es das?	Leben leben 3, S. 30-31	

Philosophische Glücksethiken - Eudämonismus - Stoa - Hedonismus - Utilitarismus	Leben leben 3, S. 34-37 (gruppenteilige Erarbeitung, z.B. Gruppenpuzzle, bietet sich an)	
Das Leben ist endlich - Der Umgang mit dem Tod in verschiedenen Kulturen - Der Tod aus der Sicht von Jugendlichen - Der Tod aus der Sicht von Philosophen - Der Tod ganz nah - Der Tod macht alles endlich - Der Tod – mein Feind? - Bestattungskultur	Leben leben 3, S. 44 u. 48-53, ggf. Zusatzmaterial	
Kompetenzen: Die SuS... ... analysieren Ausdrucksformen individueller Freiheit. ... setzen sich mit den Begriffen „Sex“ und „Gender“ auseinander. ... untersuchen verschiedene Formen der Geschlechtsidentität.	... erörtern individuelle Glücksvorstellungen. ... reflektieren den Umgang mit der eigenen Endlichkeit.	Fachbegriffe: Freiheit , Selbstbestimmung, Lebensentwurf, Menschenwürde, Handlungsfreiheit, Willensfreiheit, Determinismus, Indeterminismus, Diversität, soziales Geschlecht (Gender) , biologisches Geschlecht (Sex) , cisgender, transgender, (Geschlechts-) Identität , Transition, Glück , Eudämonismus, Stoa, Stoische Ideale, Hedonismus, Utilitarismus, Endlichkeit

Jahrgang 9	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten Leitthema: Deutungsmöglichkeiten und -grenzen von Religionen und Weltanschauungen		zeitl. Umfang: ca. 5 DS
Stundenthemen		Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen - Gemeinsames Beantworten von Sinn- und Lebensfragen aus unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Perspektiven, ggf. auch in Gruppenarbeit
Sinn- und Lebensfragen: - Fragen stellen: Woher? Wozu? Wohin? - Religion: Definition und Funktionen		Leben leben 3, S. 110-111	
Gottesbilder: - Gott, Götter oder das Göttliche? - Gottesbilder der Religionen - Das Gottesbild im Islam		Leben leben 3, S. 112-114	
Was ist der Mensch? - Das Menschenbild in Judentum und Christentum - Das Menschenbild des evolutionären Humanismus		Leben leben 3, S. 115-116	
Wie lebe ich gut? Religiöse Ethiken: - Christentum: Die Ethik Jesu - Ethik des Buddhismus - Ethik des evolutionären Humanismus - Fehlschlüsse (Logik und Argumentation)		Leben leben 3, S. 117-119 z.B. Gruppenpuzzle	
Warum gibt es Unglück und Leid? - Das Problem des Übels - Antwortversuche auf das Problem des Übels		Leben leben 3, S. 122-123	
Beispiele zur Religionskritik, z.B.: - Richard Dawkins - Ludwig Feuerbach - - Die Kirche des fliegenden Spaghettimonsters		Leben leben 3, S. 124-126	
Kompetenzen: Die SuS... ... reflektieren unterschiedliche Sinnstiftungen und Orientierungsangebote von Religionen und Weltanschauungen.		... vergleichen Grundzüge der Weltreligionen. ... setzen sich mit der Kritik an Religionen und Weltanschauungen auseinander.	

Jahrgang 10	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit Leitthema: Wahrheit und Wirklichkeit		zeitl. Umfang: ca. 6 DS
Stundenthemen		Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen
Was ist <i>die</i> Wirklichkeit? - Wirklichkeit als Frage des eigenen Standpunkts? - Annäherungen an den (umstrittenen) Begriff - Wirklichkeit und Abbild der Wirklichkeit – Höhlengleichnis - Verhältnis von Wahrheit und Wirklichkeit (Wahrheit in Diktaturen; vollkommene Rationalität als unerreichbares Ziel?)		Leben leben 3, S. 186 u. 190-193	- Eine Wahrnehmungskritik durchführen (Leben leben 3, S. 187) - Kunst und Wirklichkeit: Realität verändern/neu erschaffen?
Mythos, Religion, Wissenschaft – konkurrierende Zugänge zur Wirklichkeit? - Mythische und wissenschaftliche Auffassungen - Erfassen nur die (Natur-)Wissenschaften die Wirklichkeit?		Leben leben 3, S. 194-195	
Konstruierte Wirklichkeiten: - Wirklichkeit und Erscheinung (Zur Wahrnehmung und Erkenntnis der Wirklichkeit in Russells Erkenntnistheorie) - Kommunikation – Konstruktion unserer Stimmungen? (Sender – Empfänger; Einflüsse auf die Einordnung einer Nachricht)		Leben leben 3, S. 197-198	
Medienwirklichkeiten - Das Problem mit dem Aufmerksamkeitsfilter - Denken in Frames		Leben leben 3, S. 201-202, Recherche von Beispielen für Framing	
Ggf. Virtuelle Realität oder Sprache und Macht			
Kompetenzen: Die SuS... ... stellen Wahrnehmen und Erkennen einander gegenüber. ... erläutern Aspekte des Fürwahrhaltens bei Glauben, Meinen und Wissen.		... vergleichen die Darstellung von Wirklichkeit in verschiedenen Medien. ... setzen sich mit unterschiedlichen Wahrheitsansprüchen auseinander.	
Fachbegriffe: Erkennen, Glauben/Meinen/Wissen, Wirklichkeit, Objektivität, Rationalität, Wahrheitsansprüche, Zivilisation, Wahrnehmen, Medien, Algorithmus			

Jahrgang 10	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Moral und Ethik Leitthema: Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen		zeitl. Umfang: ca. 6 DS
Stundenthemen		Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen
Woran orientiere ich mich? - Das Gewissen (z.B.: Hundegewissen und Menschengewissen) - Moral als Grundlage von Wissensentscheidungen - Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit		Leben leben 3, S. 68-70	- Eine Dilemma-Diskussion durchführen
Was soll ich tun? - Handlungsmöglichkeiten prüfen (Dilemma) - Dilemma-Diskussion zu „Terror“ (von Schirach) - Wie soll man entscheiden? - Sich ein Urteil bilden		Leben leben 3, S. 75-78 Dilemma-Spiel (wird in der Fachschaft zur Verfügung gestellt)	
Interessen anderer berücksichtigen - Mitleids- und Diskursethik		Leben leben 3, S. 79-80	
Abwehrhaltungen und Konflikte: - Rassismus, Othering, Antisemitismus		Leben leben 3, S. 97-99	
Zusammenleben tolerant gestalten: - Zwischen Anerkennung und Ablehnung - Tolerieren und toleriert werden - Moralische Kompromisse - Menschenrechte für alle?		Leben leben 3, S. 101-104	
Kompetenzen: Die SuS... ... benennen verschiedene Formen und Ursachen von Konflikten und Gewalt. ... stellen Schwierigkeiten bei der Lösung von Konflikten dar. ... untersuchen ethische Konzeptionen mit Blick auf mögliche Konfliktlösungen.		... setzen sich mit Problemfeldern zum Thema „Toleranz“ auseinander. ... diskutieren Lösungsvorschläge für individuelle und gesellschaftliche Konflikte.	
Fachbegriffe: Ethik, Fähigkeit, Moral, Konflikt, Dilemma, Selbstzweckformel, Pflichtethik/ deontologische Ethik, Nutzen- oder Folgenethik/ teleologische Ethik, Mitleid, Diskurs, Rassismus, Gewalt, Zivilcourage, Toleranz			

Jahrgang 10	Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Zukunft Leitthema: Verantwortung für Natur und Umwelt		zeitl. Umfang: ca. 3 DS
Stundenthemen	Materialien	Mögliche Projekte/ Arbeitsformen	
Wer schützt Natur und Umwelt? - Fridays for Future: Engagement für Umwelt und Natur - Welche Verantwortung tragen Staaten? - Klimaschutz durch Atomkraft? - Verantwortung übernehmen - Mensch und Natur: Meine Verantwortung	Leben leben 3, S. 154-158	- Ein ethisches Urteil fällen (z.B. „Sollte im Supermarkt verkauftes Obst und Gemüse in Plastikfolie verpackt sein?“) (Leben leben 3, S. 152-153)	
Mensch und Tier – ein ungleiches Verhältnis? - Welches Verhältnis haben wir zu Tieren? - Die Gleichheit der Spezies (Peter Singer zur Gleichheit von Tier und Mensch) - Veganismus – Chance für den Klimawandel?	Leben leben 3, S. 160-162 Dilemma-Spiel (wird in der Fachschaft zur Verfügung gestellt)		
Kompetenzen: Die SuS... ... reflektieren die Chancen und Gefahren, die sich aus dem menschlichen Umgang mit Natur und Umwelt ergeben können. ... erläutern Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie.	... setzen sich mit verschiedenen Positionen zum Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt auseinander. ... prüfen Lösungsansätze zu einem verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt.		Fachbegriffe: Fridays for Future, Natur, Umwelt , Pariser Klimaabkommen, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Ökologie, Ökonomie , Evolutionstheorie, Präferenzutilitarismus

Hinweise zur Leistungsfeststellung und -bewertung

Die Gesamtnote ergibt sich aus der **Mitarbeitsnote (60%)** und der **schriftlichen Note (40%)**.

Die schriftliche Überprüfung des Kompetenzerwerbs erfolgt **einmal im Schulhalbjahr** und umfasst die drei Anforderungsbereiche „Wiedergeben und beschreiben“, „Anwenden und strukturieren“ und „Transferieren und verknüpfen“. Der Schwerpunkt liegt dabei in AFB I und II.

z.B.:

Aufgabe 1: „**Fasse** David Humes erkenntnistheoretische Position des Empirismus in eigenen Worten **zusammen**.“ (35 %)

Aufgabe 2: „**Vergleiche** Humes Empirismus mit Descartes Rationalismus. Berücksichtige dabei vor allem die jeweils zugrundeliegende Quelle der Erkenntnis.“ (45 %)

Aufgabe 3: „*„Man kann nur das erkennen, was man selbst erlebt hat.“* Stimmst du zu?
Begründe deine Meinung. (20 %)